



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handwörterbuch der Deutschen Sprache

Halle, 1804

U.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63991)

gerieben und mit einem Pinsel aufgetragen werden kann. Davon tuschen.

U. m. Es scheint aus dem Franz. touche entlehnt zu seyn.

Tuschen, e. regelm. Verb. act., in der Stille verbergen; unterdrücken.

(In den zusammen gesetzten Wörtern vertuschen und untertuschen.)

Tyrann, der, des: en, Pl. die: en, derjenige, der seine Gewalt zu Grausamkeiten mißbraucht. Davon tyrannisieren.

U.

U, der ein und zwanzigste Buchstab des Deutschen Alphabetes, und einer von den acht Vokalen.

U, einer von den acht Vokalen.

Übel, ein Adject. und Adverb.

I) Der Empfindung nach unangenehm; z. B. das Essen schmeckt übel. — II) Was Unvollkommenheiten enthält oder bewirkt. Versch. v. d. syn. böse. Davon das Übel.

Üben, ein regelm. Verb. act., durch Wiederholung einer und eben derselben Handlung Fertigkeit verschaffen; z. B. die Truppen in den Waffen üben. Davon die Übung.

Üben, ein Adv. des Ortes, statt auf der andern Seite, doch nur in Verbindung mit den Adverb. hin, hier und dar.

Über. I) Ein Adv., auf der Oberfläche eines Dinges. — II) Eine Präpos., den Zustand eines Dinges in der Höhe, in Beziehung auf ein darunter befindliches anzudeuten.

I) Außer der Zusammensetzung, bald mit dem Dat., bald mit dem Accus. a) Mit dem Dat. aa) Den Stand der Ruhe anzudeuten; z. B. er hängt über der Thür. Wird die Partikel bis hinzu gefügt, so findet der Accus. Statt, weil alsdann der Begriff der Richtung oder des Zieles mit einschließt; z. B. der Warten stand bis über die Räder im Wasser. bb) Eine Bewegung, so fern sie ein gewisses Verweilen in sich schließt, oder auch das, was sie bewirkt, in den Stand der Ruhe tritt; z. B. es geht jemand über unsrer Stube. cc) Von dem Gegenstande

einer Beschäftigung, welchen man sich im Stande der Ruhe denkt; z. B. über einer solchen Arbeit bringe ich lange zu. Ingleichen mit dem Nebenbegriffe der Veranlassung; z. B. über dem Lärmen erwachen. dd) Statt jenseit; z. B. er ist schon über der Gränze. b) Mit dem Accus. verbunden, bezeichnet sie aa) eine Bewegung zur Erhöhung in Absicht eines darunter befindlichen Dinges; z. B. über die Thür hängen. bb) Eine Bewegung längs der Oberfläche eines solchen Dinges; z. B. über einen Berg steigen. cc) Eine Bewegung nicht nur längs der Oberfläche eines Dinges, sondern auch bis auf die andere Seite desselben; z. B. über den Fluß fahren, d. i. bis an das andere Ufer desselben. Auch uneigentlich; z. B. über eine solche Kleinigkeit ist er weg, d. i. er achtet sie nicht. (Im gem. Leben.) dd) Statt durch, wenn angedeutet werden soll, daß sich die Bewegung durch einen Ort erstrecke; z. B. über Amsterdam nach London. ee) Oft verliert sich der Begriff der Erstreckung über die äußere Fläche, und nur der Begriff der Annäherung oder Berührung bleibt zurück, doch so, als wenn sich das Annähernde gleichsam über die ganze Fläche des andern Körpers erstreckte; z. B. über etwas herfallen. Auch uneigentlich; z. B. es gehet über uns her, d. i. es wird nachtheilig von uns gesprochen. (Im gemeinen Leben.) ff) Von einem Vorzuge; z. B. Reichthum geht bey ihm über alles. gg) Bisweilen bezeichnet es eine Art von Herr-

schaft, Aufmerksamkeit, u. s. w.;
 j. V. den Sieg über seine Feinde davon tragen. hh) Von dem Gegenstande einer Gemüthsbewegung und deren Ausserung, so daß der erste die Veranlassung zur letztern ist; j. V. wir haben uns über die Ankunft unsers Bruders sehr gefreuet. ii) Von dem Gegenstande einer Beschäftigung des Geistes, so daß dieser Gegenstand gleichsam dabei zum Grunde liegt, und seinen Theilen nach entwickelt wird; j. V. über einen Spruch predigen. kk) Ein größeres Maß, einen größeren Raum, u. s. w., in Beziehung auf einen kleinern bezeichnend; j. V. über zehn Ellen lang. ll) Mit Adjectivis zusammen gesetzt: ein zu großes fehlerhaftes Maß derselben zu bezeichnen; j. V. überreif; übergroß, u. s. w. mm) Statt nach, eine Zeit zu bezeichnen, welche in zwischen verfließen wird; j. V. morgen über vierzehn Tage. nn) Eine bestimmte Zeitdauer zu bezeichnen, auf die Frage wie lange; j. V. es wird den Sommer über hier bleiben. oo) Ausrufungen vor Verwunderung, Unwillen und Abscheu zu bezeichnen; j. V. über den flugen Mann! 2) In der Zusammensetzung a) mit Partikeln; j. V. überaus; überhin, u. s. w., oder so, daß die Präpos. vorsteht; j. V. herüber; vorüber, u. s. w. b) Mit Nominibus; j. V. Übermaß; Übergewicht; übermäßig; überreif, u. s. w. Bey Adjectivis bezeichnet es theils ein Übertreffen, theils einen hohen Grad des Begriffes, der durch das Adject. bezeichnet wird; j. V. übermenschlich; übergroß; u. s. w. c) Mit Verbis. Dergleichen Verba sind entweder Neutra oder Activa. Bey den erstern liegt der Ton auf über; j. V. überfließen; übergehen; u. s. w. Bey den Activis auf dem Verbo; j. V. überdenken; überfallen; übergeben; u. s. w. In den vergangenen Zeiten tritt bey den Neutris das Augmentum ge, und im Infinit. das Wörtchen zu zwischen über und das Verbum;

j. V. ich bin übergestossen. Er ist übergeschnappt. überzulaufen; überzufließen; u. s. w. Die Veriva bekommen das Augmentum ge nicht, und im Infinit. nimmt zu seine Stelle vor der ganzen Zusammensetzung; j. V. ich habe überdacht; zu überdenken. Von dieser Regel sind nur wenige Verba ausgenommen; j. V. übernachten, übernächtet, zu übernachten, wo man eigentlich, da es ein Neutrum ist, sagen sollte: übernachten, übergenächtet und überzunachten. Eben so ist es mit überwintern.

Überaus, ein Adv., welches einen ungewöhnlich hohen Grad bezeichnet; j. V. überaus häßlich.

Überdenken, e. unregelm. V. act., s. denken, das zu einem Gegenstande Gehörige beim Denken zusammen fassen. Versch. v. d. syn. nachdenken und durchdenken.

Überdruß, der, des, sses, Pl. ungew., diejenige Unlust, welche aus der Empfindung des anhaltenden Einerley entsteht. Versch. v. d. synon. Langeweile. Davon überdrüssig.

Übereinkommen, ein regelm. Verb. neutr., mit seyn, s. kommen, von Dingen, so fern gewisse Bestimmungen in dem einen eben so sind als in dem andern. Davon die Übereinkunft.

Übereinstimmen, e. regelm. Verb. neutr., mit haben, von Dingen die nach einerley Gesetzen eingerichtet oder geordnet sind.

Übereintreffen, e. unregelm. Verb. neutr., mit haben, in diesem oder jenem einzelnen Punkte übereinkommen.

Überfall, der, des, es, Pl. die Fälle, die Handlung, da man einen andern wider Vermuthen und mit Gewalt anreißt. Versch. v. d. syn. überraschen. Davon überfallen.

Überfahren, e. regelm. Verb.

act. 1) Überführen, über etwas führen, es geschehe auf welche Art es wolle; z. B. Getreidenach Frankreich überführen. — 2) Überführen, eine Thatsache, die jemand leugnet, darthun. Versch. v. d. syn. überweisen, überreden, überzeugen.

Überlassen, e. unregelm. Verb. act., s. lassen, einen etwas d. i. nicht hindern, daß er es in Besitz nehme. Versch. v. d. syn. ablassen, abtreten.

Überlegen, e. regelm. Verb. act. 1) Überlegen, über ein anderes Ding legen. 2) Überlegen, einen Gegenstand von allen Seiten betrachten. Versch. v. d. syn. betrachten; erwägen.

Überliefern, e. regelm. Verb. act. dem Besitze eines andern übergeben, z. B. jemanden einen Brief überliefern.

Überlieferung, die, Pl. die sen. 1) Die Handlung des Überliefern. 2) Was von den Vorfahren auf die Nachkommen fortgepflanzt ist, ohne daß man den Urheber davon weiß. Versch. v. den syn. Gerücht und Sage.

Überlisten, e. regelm. Verb. act., einen Listigen durch eine angewendete List übertreffen. Versch. v. d. syn. betrügen, täuschen, hintergehen. Davon die Überlistung.

Übermännlich, e. regelm. Verb. act., männlich die Oberhand gewinnen. Versch. v. d. syn. besiegen, überwinden; überwältigen.

Übermäßig, e. Adject. und Adv., das gehörige oder gewöhnliche Maß weit überschreitend, wie auch darin gegründet. Versch. v. d. syn. übertrieben und ungeheuer.

Übermorgen, e. Adv., welches den dritten Tag von heute an bezeichnet.

Übermuth, der, Pl. ungem. der Mißbrauch der übertriebenen Vorstellung von seinen Vorzügen zum Nachtheile anderer. Versch. v. d.

syn. Stolz und Hochmuth. Davon übermüthig.

Überraschen, e. regelm. Verb. act., geschwind und unvermuthet auf etwas zu oder über etwas kommen. Versch. v. d. syn. überfallen und überrumpeln. Davon die Überraschung.

Überreden, e. regelm. Verb. act., durch Scheingründe zu etwas bewegen. Versch. v. d. syn. überführen, überweisen, überzeugen.

Überrumpeln, e. regelm. Verb. act. mit Lärm und Unordnung überfallen, und überraschen.

Überschrift, die, Pl. die sen, eine kurze Schrift, welche über ein anderes Ding gesetzt wird, um dessen Bestimmung anzuzeigen. Versch. v. d. syn. Inschrift und Aufschrift.

Überschuß, der, des, ffes, Pl. die schüsse, von überschießen, dasjenige, was über die bestimmte Zahl, imgleichen über das bestimmte Maß und Gewicht ist.

Übersehen, e. regelm. Verb. act., über die ganze Oberfläche eines Dinges hinsehen. 1) Eigentlich. 2) Uneigentlich: einen Fehler nicht rügen, weil man ihn nicht bemerkt hat. Versch. v. d. syn. nachsehen.

Übersetzen, e. regelm. Verb.

1) Übersetzen. 1) Ein Neutr., mit haben, über etwas springen. 2) Ein Act. Über etwas setzen. —

2) Übersetzen, ein Act., den Sinn einer Rede in eine andere Sprache übertragen. Versch. v. d. syn. dolmetschen und erklären.

Übersteigen, e. unregelm. Verb. s. steigen. 1) Übersteigen, d. i. über etwas steigen, mit Verschweigung dieses Etwas. 2) Übersteigen, über etwas steigen, mit Meldung dieses Etwas.

Übertreffen, e. unregelm. V. act., s. treffen. 1) In irgend einem Stücke größer seyn. Ist der Gegenstand ein Subst. so bekommt

dies die Präpos. an; ist er ein Verb., so bekommt es die Präpos. in; z. B. an Schönheit übertreffen. Im Laufen übertreffen. 2) Besser seyn.

Überwältigen, e. regelm. V. act., durch Gewalt überwinden. Davon die Überwältigung. Versch. v. d. syn. siegen besiegen; überwinden.

Überweise, e. Adject. und Adv., in seinem Betragen an den Tag legend, daß man klüger als alle Menschen zu seyn glaube.

Überweisen, e. unregelm. Verb. act., s. weisen: zeigen, daß eine Thatsache, die als ein Ubel betrachtet wird, wahr sey. Versch. v. d. syn. überreden, überzeugen und überführen.

Überwinden, e. unregelm. V. f. winden, durch einen Sieg ausser Stand setzen, zu widerstehen. Versch. v. d. syn. siegen, besiegen, überwältigen.

Überzeugen, e. regelm. Verb. act., durch gründliche Beweise zeigen, daß etwas wahr sey. Versch. v. d. syn. überführen, überweisen, überreden.

Überzwerch, e. Adv., nach derjenigen Richtung, welche der Länge nach einen schiefen Winkel durchschneidet.

Üblich, e. Adject. und Adv., von einer freyen Handlung, welche oft geschieht. Versch. v. d. syn. gebräuchlich, gewöhnlich, gemein.

Übrig, e. Adject. und Adv., welches etwas bezeichnet, was in dem Erwähnten nicht enthalten ist. Versch. v. d. syn. das Andere.

Übrigens, e. Adv., statt was noch davon zu sagen ist.

Ufer, das, des: s, Pl. die; Verkl. das Uferchen; der Erdrand eines Wassers, es sey von welcher Art es wolle. Versch. v. d. syn. Gestade; Küste; Strand.

Uhr, die, Pl. die: en; Verkl. das Uhrchen. 1) Eine Stunde, doch nur wenn von den Stunden ei-

ner Uhr in der folgenden Bed. die Rede ist, in Verbindung mit einem Zahlworte; z. B. es ist schon zwey Uhr.

Uhu, der, des: s, Pl. die, die größte Art Nachteulen.

Ulme, die, Pl. die: n, oder der Ulmbaum, des: es, Pl. die: bäume, der Name eines Baumess.

Um, eine Partikel. 1) Eine Präpos. welche jedes Nahl mit dem Accus. verbunden wird, 1) Die Richtung einer Bewegung oder eines Zustandes längs des ganzen Umfangs eines Dinges zu bezeichnen. a) Eigentlich; z. B. um eine Stadt gehen. b) Uneigentlich: eine ungefähre Nähe des Ortes und der Zeit zu bezeichnen. aa) Des Ortes; z. B. er muß um diese Gegend wohnen. bb) Der Zeit; z. B. es war um Mitternacht. Bisweilen verliert sich der Begriff des Angefahren, so daß um sechs Uhr so viel ist, als gerade sechs Uhr. 2) Statt nach; z. B. das Fieber kommt allezeit um den dritten Tag. 3) Von einem Gegenstande. a) Eine besondere Art des Ausdrucks ist es, wenn in einem einfachen Satz, wo das Verbum seyn die Verbindung ausmacht, das Subject, statt in der ersten Bed. zu stehen, mit der Präpos. um ausgedrückt wird; z. B. es ist eine wunderliche Sache um den Geschmack, d. i. der Geschmack ist eine wunderliche Sache. b) Mit einigen Verbis wird diese Präpos. auch außer dem vorhergehenden Falle gebraucht, einen Gegenstand überhaupt auszudrücken. Besonders mit dem Verb. stehen; z. B. wie steht es um die Wissenschaften in diesem Lande? c) Von einem Gegenstande des Verlustes, doch auch nur mit einigen Verbis; z. B. um etwas kommen. d) Von einem Gegenstande des Wissens, doch nur mit dem V. wissen und der Präpos. von; z. B. er weiß um alle ihre Geheimnisse. e) Von einem Gegenstande der Bemühung, des Bestrebens, der Werbung u. s. w. doch auch nur mit

einigen Verbis; z. B. jemand um etwas bitten. f) Von einer bestimmten Geldstrafe; z. B. jemanden um zehn Thaler strafen. 4) Von einem Bewegungsgrunde, einer Ursache; z. B. ich thue es um seines Bruders Willen. 5) Einen Unterschied der Zeit, Zahl, Größe, und der Intension zu bezeichnen; z. B. mein Bruder ist um zwey Jahre älter als ich. — II) Eine Conjunct. in Verbindung mit dem Inf. eines Verbi, mittelst des Wortes zu, eine Absicht zu bezeichnen; z. B. ich habe es bloß gethan, um ihm ein Vergnügen zu machen. — III) Ein Adv. 1) Im gem. Leben wird es oft dem geradesten und kürzesten Wege entgegen gesetzt; z. B. von Leipzig nach Berlin über Dresden zu reisen, ist viel um. 2) Das Ende einer bestimmten Zeitdauer zu bezeichnen; z. B. das Jahr ist um. 3) Um und um im gem. Leben, statt auf allen Seiten; z. B. die Stadt ist um und um mit Wasser umgeben.

Umändern, e. regelm. Verb. act., statt aus einem Dinge ein neues machen. Versch. v. d. syn. abändern und verändern. Davon die Umänderung.

Umarmen, e. regelm. V. act., zum Zeichen der Zärtlichkeit ein Ding, als etwas Ganzes mit dem Arme umfassen. Davon die Umarmung. Versch. v. d. syn. umfassen und umschlingen.

Umbringen, e. unregelm. Verb. act., f. bringen, vorsätzlich bewirken, daß ein lebendiges Geschöpf aufhöre zu leben. Versch. v. d. syn. entleiben, ermorden, tödten.

Umfangen, e. unregelm. Verb. act., f. fangen, so wohl das Ganze als auch einzelne Theile eines Dinges umfassen. Versch. v. d. syn. umarmen und umfassen.

Umfassen, e. regelm. Verb. act., rings herum einschließen.

Umgang, der, des = es, Pl. die Gänge, von umgehen. 1) Diejenige Handlung, da man herum-

geht, oder um etwas herumgeht. 2) Das öftere Gehen zu einander um mit einander in Gesellschaft zu seyn. Versch. v. d. syn. Bekanntschaft.

Umbang, der, des = es, Pl. die Hänge, dasjenige, was um ein Ding herum gehängt wird. Versch. v. d. syn. Vorhang.

Umher, e. Adv., welches aus um und her zusammengesetzt ist. I) Von der Richtung längs des äußern Umfanges eines Dinges. — II) Von der unbestimmten Nähe oder Ferne eines Gegenstandes; z. B. sie standen alle umher. — III) Von einer Bewegung, die man sich als kreisförmig vorstellt; z. B. umherlaufen.

Umkommen, e. unregelm. V. neutr., mit seyn, f. kommen, sein Leben außer dem von der Natur gesetzten Ziele auf eine zufällige Art verlieren; z. B. im Feuer, im Wasser umkommen.

Umkreis, der, des = es, Pl. die = e, eigentlich die Linie, welche eine Zirkelfläche einschließt. In weiterer Bed. die Grenzen von denen ein Stück Landes rings herum eingeschlossen ist. Versch. v. d. syn. Kreis und Bezirk.

Umringen, e. regelm. Verb. act., eigentlich mit einem Ringe umgeben. Am häufigsten: von allen Seiten umgeben, doch nur von lebendigen Geschöpfen. Versch. v. d. syn. umgeben und umzingeln.

Umriss, der, des = es, Pl. die = e, ein Riß, welcher bloß die äußern Linien einer Figur vorstellt.

Umschlagen, e. unregelm. V. f. schlagen. 1) Ein Neutr., mit seyn, von schlagen, plötzlich fallen. — II) Ein Act. Um einen Punct schlagen, so daß ein vorher gerades Ding einen Winkel bekommt.

Umschlingen, e. unregelm. V. act., mit einer Schlinge umgeben. Uneigentlich: von einer festern und innigeren Vereinigung bey dem Umfassen. Versch. v. d. syn. umarmen, umfassen.

Umschreiben, e. unregelm. V.

act., s. schreiben. **U** **u**mschreiben, anders schreiben. — **U** **u**mschreiben. 1) Um etwas herum schreiben. Davon die Umschrift. 2) Mit mehreren Worten deutlich machen.

U **u**msetzen, e. regeln. Verb. act. **U** **u**msetzen. 1) An einen andern Ort hinfegen. 2) Von Waaren, die gegen andere Waaren vertauscht werden. Versch. v. d. syn. tauschen und wechseln.

U **u**msonst, e. Adv. 1) Eiaentlich: ohne Vergeltung; z. B. jemanden etwas umsonst geben. 2) In weiterer Bed. die Wirkung nicht habend, die man bey einer Sache beabsichtigte; z. B. alle unsere Arbeit ist umsonst.

U **u**mweg, der, des: es, Pl. die: e, eigentlich ein Weg, welcher in der Krümme um einen Gegenstand herum geht. In weiterer Bed. wird es dem kürzesten Wege entgegen gesetzt. Versch. v. d. syn. Ausweg und Abweg.

U **u**nzügelu, e. regeln. Verb. act., von lebendigen Wesen, die andere einschließen, um sie in der Nähe anzugreifen. Versch. v. d. syn. umringen und umgeben.

U **u**, eine Partikel, welche nur in Zusammensetzungen gebräuchlich ist. Sie bezeichnet die Abwesenheit desjenigen Begriffes, welchen das Wort, mit welchem sie zusammengesetzt ist, ausdrückt. 1) Eigentlich; z. B. untadelhaft, unrein, untheilbar u. s. w. 2) Das Gegentheil desjenigen Wortes, mit welchem sie zusammengesetzt ist; z. B. Ungeduld; Unverstand u. s. w. Hierher gehören auch diejenigen mit **U** **u** zusammengesetzten Worte welche in engerer Bed. das Gute, Gehörige, in ihrer Art bezeichnen; z. B. Unkraut, d. i. Pflanzen, welche keine gute Kräuter sind. Ungestaltet, d. i. was nicht gehörig gestaltet ist.

U **u**m. Diese Partikel hat jedes Mal den **Con**, und ist ohne, welches noch in **D** **u** macht Statt findet, zusammengezogen.

U **u**nart, die, Pl. die: en, eine dem angenommenen Wohlstande zuwiderlaufende Fertigkeit. Davon **U** **u**nartig.

U **u**nd, eine Conjunct, welche das Daseyn eines Dinges neben dem andern bezeichnet. Sie verbindet so wohl einzelne Dinge, Handlungen, Beschaffenheiten und Umstände, als auch einzelne Sätze mit einander. Verbindet sie Substantiva, so müssen diese in einem und ebendemselben Casu stehen; z. B. die Größe der Sonne und des Mondes. Sollen mehrere auf einander folgende Wörter durch diese Partikel verbunden werden, so verspart man sie nur für das letzte, und alle Wörter bekommen ein Komma, ausgenommen dasjenige, auf welches dieselbe unmittelbar folgt; z. B. er ist ein schöner, reicher, gelehrter und rechtschaffner Mann. Soll indessen ein gewisser Nachdruck bewirkt werden, so bleibt und entz weder bey allen Gliedern des Satzes, oder es wird gänzlich ausgelassen; z. B. unsere Birten und Seufzer und Thränen konnten ihn nicht unstimmen. Er starb verlassen, unbedauert, unbeweint. Wenn diese Partikel zur Verbindung mehrerer Sätze in einer Periode dient, so wird sie von dem vorhergehenden Satze mit einem Komma abgetrennt; z. B. hier wollen wir uns im Schatten lagern, und dem Gesange der Vögel zuhören. In der höhern Schreibart steht diese Partikel auch statt so; z. B. sey standhaft, und du wirst siegen.

U **u**fall, der, des: es, Pl. die: fälle, ein unangenehmer Zufall.

U **u**flath, der, des: es, Pl. (von mehreren Arten) die: e. 1) Ein flüssiger oder doch weicher und im höchsten Grade ekelhafter Körper. Versch. v. d. syn. Schmutz und Unrath. 2) Eine im hohen Grade unreinliche und schmutzige Person. (In den niedrigen Sprecharten.) Davon unflathig.

U **u**füg, der, des: es, Pl. ungew., ein unanständiges Betragen, besonders so fern es mit Geräusch verbunden ist.

Ung, ein Suffixum, vermittelst dessen Substantiva oder Hauptwörter gebildet werden. 1) Aus Substantivis und Adjectivis. a) Einen Raum zu bezeichnen; z. B. von Wald — Waldung, d. i. eine mit einem Walde bewachsene Gegend. b) Ein Individuum, z. B. Maßung, d. i. ein Ding was Maß gibt. — 2) Aus Verbis, und zwar aus dem Inf. derselben, eine Handlung und den darin gegründeten Zustand zu bezeichnen; z. B. Prüfung; Begnadigung; Warnung u. s. w.

Ungeachtet, e. Adject. und Adv. 1) Was nicht geachtet, oder geschätzt wird. 2) Als eine Partikel. a) Mit Subst. und Pronomin. statt ohne Rücksicht auf ein Ding. Das Subst. oder Pronomen wird in dem Genit. gesetzt; z. B. ungeachtet des übeln Wetters. Häufig tritt auch diese Partikel seinem Subst., und dem Pronom. nach; z. B. des übeln Wetters ungeachtet. Dessen ungeachtet. Meiner ungeachtet. b) Mit Verbis statt obgleich; z. B. er that es doch, ungeachtet ich es ihm verboten hatte.

Ungefähr, e. Adject. und Adv. 1) Von dem Unbekannten, dem wir eine Begebenheit zuschreiben. Häufig auch als Substantivum. Versch. v. d. synonym. Loos und Zufall. 2) Was nicht genau bestimmt ist; z. B. ein ungefähres Maß.

Ungehalten, e. Adject. und Adv., seinen Unwillen durch Worte Gebärden oder Handlungen an den Tag legend. Ist der Gegenstand des Unwillens eine Person, so bekommt diese die Präpos. auf; ist er aber eine Sache, so bekommt diese die Präpos. über; z. B. auf seinen Vetter ungehalten seyn. Ich bin über seine Ausführung sehr ungehalten. Versch. v. d. synonym. böse, zornig und unwillig.

Ungeheuer, e. Adject. und Adv., was so übermäßig oder übertrieben ist, daß man davor erschrickt oder erstaunt.

Ungemach, das, des: s, Pl. ungew., alles was uns aus unserer

Gemächlichkeit bringt, und uns dadurch eine unangenehme Empfindung erregt. Bisweilen auch von dem Zustande, wo man Ungemach leidet.

Ungemein, e. Adject. und Adv. 1) Was dem größten Theile der Dinge einer Art nicht zukommt. 2) In seiner Art vorzüglich; z. B. eine ungemeyne Tapferkeit.

Ungewitter, das, des: s, Pl. ungew., Wetter mit Blitz und Donner, von Seiten der schädlichen Wirkungen. Versch. v. d. synonym. Gewitter und Donnerwetter.

Universität, die, Pl. die: en, eine Anstalt, wo alle Arten von freyen Künsten und höhern Wissenschaften gelehrt werden.

Unim. Von dem mittlern Lat. universitas.

Unke, die, Pl. die: n, eine Art Kröten.

Unkosten, die, nur im Pl. Kosten, so fern sie als Schaden und Verlust betrachtet werden.

Unkraut, das, des: es, Pl. (von mehreren Arten) die: kräuter, von allen denjenigen Gemächsen, welche sich wider unsern Willen unter die zahmen Gemächse einschleichen, und uns keinen Nutzen bringen.

Unlust, die, Pl. ungew., die Empfindung, die man bey der anschauenden Erkenntniß des Unangenehmen hat. Versch. v. d. synonym. Mißfallen und Verdruß.

Unmuth, der, des: es, Pl. ungew., derjenige Gemüthszustand, der uns für alle angenehme Empfindungen unempfänglich macht, und mit einer leidenschaftlichen Verabscheuung derselben verbunden ist. Versch. v. d. synonym. Mißmuth.

Unrath, der, des: es, Pl. ungew., unnütze Dinge, welche weggeschworfен werden. Versch. v. d. synonym. Schmutz und Unflath.

Uns, der Dat. und Accus. des persönlichen Pronomin. Pl. wir.

Unschuld, die, Pl. ungew. 1) Derjenige Zustand, da man keine Schuld hat, d. i. nicht die wirkende oder veranlassende Ursach eines Verbrechens oder Vergehens ist.

II) Drienige Zustand, da ein Ding zur Verminderung der Vollkommenheit eines andern nichts be trägt. Davon unschuldig.

1. Unser, der Genit. des persö nlichen Pronomin. wir; z. B. erin nern Sie sich noch unser?

2. Unser, (von uns) ein Pronos men possessivum. 1) Ein Conjuncti vum, mit folgender Abwandelung.

Singul.

Nom. Unser, unsere (unsre), unser.

Gen. Unseres (unsers), unserer (unsrer), unseres (unseres).

Dat. Unserem (unserm), unserer (unsrer), unserem (unserm).

Acc. Unseren (unsern), unsere (unsre), unser.

Abl. wie der Dat.

Plur.

Nom. Unsere, (unsre)

Gen. Unserer, (unsrer)

Dat. Unseren, (unsern)

Acc. Unsere, (unsre)

Abl. Unseren (unsern).

Anm. Es wird mit einem Subst. das sich auf mehrere Personen bezieht, verbunden, und steht vor demselben. Das einzige Ba ter unser in dem gewöhnli chen Gebete dieses Rahmens, weicht davon ab, weil es genau nach der Griech. und Lateinischen Wortfolge in jenem Gebete über setzt ist.

II) Als ein Absolutum. 1) So daß das Neutr. unser adverbialiter ge braucht wird; z. B. das Gut ist un ser. (Im gem. Leben.) 2) So daß es sich auf vorher gegangene oder darunter verstandene Personen be zieht, da es denn in der Declination nur darin von dem vorher gehenden Conjunctivo abweicht, daß das Mas culinum in dem Nom. Singul. ein er, daß Neutr. aber ein es oder ein s bekommt; z. B. er ist nicht euer Beschützer allein, er ist auch un serer. Es ist nicht euer Buch, son dern unseres.

Unserige, der, die, das, zu sammen gezogen un srige, das Ab tractum des vorher gehenden Posses

sivi, welches den bestimmten Artikel erfordert und ohne Subst. gebraucht wird, sich aber doch auf ein Subst. bezieht; z. B. es ist nicht Ihre Schuld, sondern die un srige.

Unsicherheit, die, Pl. ungem., die Eigenschaft, nach welcher ein Ding unsicher ist.

Unsichtbar, e. Adject und Adv., was durch das Gesicht nicht empfunden werden kann. Davon die Un sichtigkeit.

Unsinu, der, des: es, Pl. un gem., die Abwesenheit alles Verstand des. Berich. v. d. Traou. Wahnsin n und Wahnwiz. Davon un sinuig.

Unstern, der, des: es, Pl. un gem., eigentlich ein unglücklicher Stern. Häufiger noch uneigentlich von einem widrigen Schicksale, un gleichen von einzelnen unglücklichen Begebenheiten; z. B. sein Unstern hat es so gewollt, d. i. sein widri ges Schicksal. Bey dem kleinsten Unstern außer Fassung seyn.

Unten, e. Adv. des Ortes, wel ches diejenige Lage eines Dinges be zeichnet, nach welcher dasselbe der Oberfläche der Erde oder ihrem Mit telpuncte näher als ein anderes Ding ist, im Gegensatz des oben.

1. Unter, der, die, das Unte re, Comp. unterer, Superl. un terste, ein Adject. welches von dem vorher gehenden Adv. gebildet wor den, und mit ihm gleiche Bed. hat.

2. Unter, eine Präpos. A) Für sich allein, aber doch in Verbindung mit einem Nominne, den Umstand der Tiefe in Beziehung auf ein dar über befindliches Ding zu bezeichnen.

1) Mit dem Dat. a) Vom Stände der Ruhe; z. B. unter einem Ge wölbe sitzen. b) Einen geringeren Rang zu bezeichnen; z. B. du bist weit unter ihm. c) Eine geringere Zahl; z. B. unter zehn Tagen kann ich nicht kommen. d) Ein Mitda jenu der Zeit nach; z. B. unter dem Lesen einschlafen.

Anm. Ehedem wurde es in dieser Bed. häufig mit dem Genit. ver bunden. Daher sagt man noch jetzt; un ter Weges. Unte s

dessen, oder zusammen gezogen unter des.

- 2) Mit dem Accus. a) Von einer Bewegung in die Tiefe, oder in Beziehung auf ein darüber befindliches Ding; z. B. sich unter das Wasser tauchen. b) Von einer Bewegung oder Handlung nach der Mitte mehrerer Dinge; z. B. sich unter die Zuschauer mischen. B) In der Zusammensetzung mit andern Wörtern. 1) Mit Partikeln, wo unter bald voran steht, z. B. in den Oberdeutschen unterhin und unterber, statt hinunter und herunter, bald nachfolgt, wie in herunter, hierunter, u. s. w. 2) Mit Object. und Subst.; z. B. unterthänig, unterwürdig, u. s. w. Untergang, Unterlippe, Unterleib, u. s. w. 3) Mit Verbis.

Num. Diejenigen Verba, bey welchen der Ton auf unter liegt, bekommen das gewöhnliche Augmentum ge in der Conjugation, und im Infinit. tritt das zu zwischen die Präpos. und das Verbum; z. B. untergegangen, unter zu gehen. Liegt aber der Ton auf dem Verbo, so ist die Präpos. untrennbar, das Augmentum fällt weg, und im Inf. tritt das zu vor die ganze Zusammensetzung; z. B. der Brief ist noch nicht untergeschrieben; zu unterschreiben. Was nun den Ton selbst betrifft, so hat man dafür keine bestimmte Regeln, und er muß bloß aus dem Gebrauche erlernt werden.

Unterfangen, e. unregelm. Verb. recip. f. fangen, welches mit dem Genit. verbunden wird, von einem verbotenen oder verwegenen Unternehmen. Versch. v. d. syn. sich untersehen.

Unternehmen, e. unregelm. Verb. act. f. nehmen, unternehmen, zu unternehmen, sich anheißig machen, etwas zu bewerkstelligen. Versch. v. d. synon. wagen. Imgleichen dasselbe wirklich anfangen, so wohl mit dem Ac-

cus. der Sache, als auch mit dem Infinit. des Verbi und dem Worte zu; z. B. einen Bau unternehmen.

Unterpfand, das, des, es, Pl. die Pfänder, ein Ding, so fern es ein anderer zur Sicherheit einer ihm zu leistenden Verbindlichkeit im Besitze behält. Versch. v. d. synon. Pfand.

Unterrichten, e. regelm. Verb. act., welches von theoretischen Kenntnissen gebraucht wird, die man bestimmten Personen mittheilt. Versch. v. d. synon. lehren und unterweisen.

Untersagen, e. regelm. Verb. act., untersagt, zu untersagen, erklären, daß eine Handlung, die vorher erlaubt gewesen, nicht mehr gethan werden solle. Versch. v. d. syn. verbieten.

Unterschied, der, des, es, Pl. die e, die Verschiedenheit, so fern sie erkannt wird. Versch. v. d. syn. Verschiedenheit. Davon unterschiedlich.

Untersuchen, e. regelm. Verb. act., etwas klar zu erkennen streben. Versch. v. d. syn. prüfen.

Unterweisen, ein unregelm. Verb. act., praktische Kenntnisse beybringen. Versch. v. d. syn. lehren und unterrichten.

Unterwelt, die, Pl. ungew., nach der Fabellehre der Griechen und Römer der Ort, wo sich die Verstorbenen aufzuhalten pflegten, im Gegensatz der Oberwelt.

Unterwinden, e. unregelm. Verb. recip., beschließen, etwas auszuführen, dessen Schwierigkeit äußerst groß ist.

Unterziehen, ein unregelm. Verb. recip., f. ziehen, die Bewerkstelligung einer Sache übernehmen; z. B. sich einem schweren Geschäfte unterziehen. Davon die Unterziehung.

Unwesen, das, des, s, Pl. ungew., ein hoher Grad der Unordnung. Besonders von der Störung der bürgerlichen Ordnung und Ruhe.

Unze, die, Pl. die : n, ein Gewicht, besonders in den Apotheken, so viel als zwey Loth.

Unzucht, die, Pl. ungem., der unrechtmäßige Gebrauch des zur Fortpflanzung bestimmten Naturtriebes. Davon unzuchtig.

Uppig, e. Adject. und Adv., welches den ungebürlichen und unmäßigen Hang zu sinnlichen Vergnügungen aller Art bezeichnet. Davon die Uppigkeit.

Ur, ein sehr altes Wort welches nur noch in der Zusammensetzung mit einigen Nominibus und den davon abstammenden Verbis gebräuchlich ist.

1) Groß, und in weiterer Ved. vorzüglich, indem körperliche Größe und Stärke der wesentlichste Vorzug bey allen Nationen in ihrer Kindheit war. 2) Von den Anfänge in einer Sache; von dem Erken in seiner Art; z. B. Ursprung, Urheber, u. s. w. 3) Aus. Von dieser Ved. stammen folgende uneigentliche Ved. ab. a) Die Ved. der Eudigung, wie z. B. Urtheil, Ursehde. b) Die Ved. der Verabugung, wie in dem veralteten Urrecht statt Unrecht. 4) Statt der Partikeln er und ver. 5) Bisweilen bezeichnet es eine Intension; z. B. uralt statt sehr alt. Urplötzlich statt sehr plöglich.

Urbar, e. Adject. und Adv., geschickt gemacht, Früchte zu tragen.

Uram. Bar stammt hier von dem alten bären ab, d. i. tragen, und ur ist mit er gleichbedeutend.

Urheber, der, des : s, Pl. die, Femin. die : inn, Personen, welche

eine Sache angefangen, so wohl in gutem als bösem Verstande. Versch. v. d. synonym. Anstifter und Stifter.

Urta, der, des : s, Pl. ungem., (aus dem Lat. urina) diejenige Feuchtigkeits in den thierischen Körpern, welche sich in der Blase sammelt, und durch gewisse untere Theile des Leibes abgeführt wird. Davon das Verbum urinieren, den Urin lassen.

Urkunde, die, Pl. die : n, jede schriftliche, besonders öffentliche Verhandlung, so fern sie in spätern Zeiten zum Beweise dient. Davon urkunden und urkundlich.

Urlaub, der, des : es, Pl. ungem., die Erlaubniß eines Vorgesetzten, nach welcher man sich auf einige Zeit von seinem Amte entfernen darf.

Urene, die, Pl. die : n, diejenigen Gefäße, in welchen die Alten die Asche der verbrannten Körper bezeugen pflegten.

Ursache, die, Pl. die : n, was den Grund von der Wirklichkeit eines Dinges enthält.

Ursprung, der, des : es, Pl. die : sprünge, (selten) der erste Anfang eines Dinges. Davon ursprünglich.

Urtheil, das, des : s, Pl. die : e. 1) Begriffe, welche aus einem Subjekte und einem dem letzten bezuggelegten Prädikate bestehen. 2) In engerer Ved. der Ausspruch eines Richters über eine streitige Sache. Davon urtheilen, Urtheilskraft, u. s. w.

V.

V, der zwey und zwanzigste Buchstab des Deutschen Alphabetes, welcher in der Aussprache eigentlich zwischen dem f und w in der Mitte steht.

Vater, der, des : s, Pl. die Väter, Verkleiner. Das Väterchen, ein männliches Wesen, welches

durch die Befruchtung eines weiblichen ein anderes Wesen ihrer Art hervor bringt, zum Unterschiede von der Mutter und dem Kinde. Am häufigsten von Menschen. Davon väterlich.

Vaterland, das, des : es, Pl. ungem., dasjenige Land, in welchem